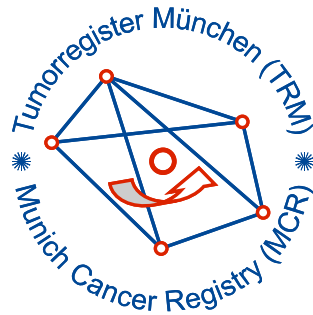


Tumorregister München



- ▶ Inzidenz und Mortalität
- ▶ Auswahlmatrix
- ▶ Homepage
- ▶ English

ICD-10 C30, C31: Nasenhöhle, Nasennebenhöhlen, Mittelohr Survival

Diagnosejahr	1988-1997	1998-2020
Patienten	95	304
Erkrankungen	95	307
Fälle in Auswertung	83	248
Erstellungsdatum	26.06.2024	
Datenbankexport	17.08.2022	
Population	5,16 Mio.	



Tumorregister München
an der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München
Marchioninistr. 15
81377 München
Deutschland

<https://www.tumorregister-muenchen.de>

<https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/surv/sC3031G-ICD-10-C30-C31-Nasenhoehle-Nasennebenhoehlen-Mittelohr-Survival.pdf>

Index der Abbildungen und Tabellen

Abb./Tab.		Seite
1a	Relatives Überleben nach Diagnosezeitraum (Grafik)	3
1b	Überleben nach Diagnosezeitraum (Tabelle)	3
2a	Überleben nach Geschlecht (Grafik)	4
2b	Überleben nach Geschlecht (Tabelle)	4
3a	Relatives Überleben nach Altersgruppe (Grafik)	5
3b	Überleben nach Altersgruppe (Tabelle)	5
4a	Relatives Überleben nach TNM-Kategorie (Grafik)	6
4b	Überleben nach TNM-Kategorie (Tabelle)	6
5a	Zeit bis zur ersten Progression (CI) (Grafik)	8
5b	Zeit bis zur ersten Progression (Tabelle)	8
5c	Beobachtetes Überleben ab Progression (Grafik)	10
5d	Beobachtetes Überleben ab Progression (Tabelle)	10
5e	Beobachtetes Überleben ab Progression nach Zeitraum Progression (Grafik)	11
5f	Beobachtetes Überleben ab Progression nach Zeitraum Progression (Tabelle)	11

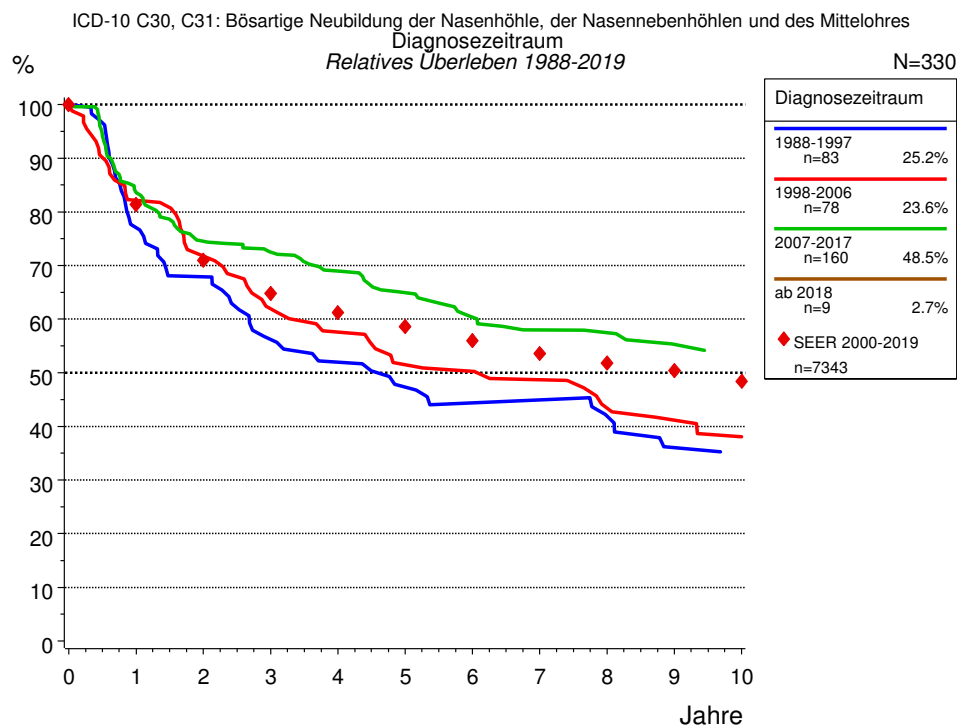


Abb. 1a. Relatives Überleben für Patienten mit Nasenhöhle, Nasennebenhöhlen, Mittelohr nach Diagnosezeitraum. In der Auswertung befinden sich 330 Patienten aus den Diagnosejahrgängen 1988 bis 2019.

Die farbigen Symbole repräsentieren zum Vergleich die Survival-Ergebnisse des SEER-Programms (Surveillance, Epidemiology, and End Results) des National Cancer Institute (NCI) der USA, zusammengefasst für die Diagnosejahrgänge 2000 bis 2019.

Eingeschlossen sind alle mit klinischen Daten registrierten Patienten, also keine DCO-Fälle. Die Daten ab 1998 haben mit dieser DCO-Einschränkung einen Bevölkerungsbezug. Die historischen Daten der vorausgehenden Perioden können stark selektiert sein, so dass univariate Vergleiche der dargestellten Zeitperioden nur mit Vorsicht zu interpretieren sind. Die verschiedenen Zeitperioden werden dennoch aufbereitet, um insbesondere den Langzeitverlauf des relativen Überlebens im Vergleich zu anderen Tumoren zugänglich zu machen.

Jahre	Diagnosezeitraum					
	1988-1997 n=83		1998-2006 n=78		2007-2017 n=160	
	beob. %	rel. %	beob. %	rel. %	beob. %	rel. %
0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
1	76.0	77.1	80.7	82.2	81.7	83.6
2	65.7	67.9	69.0	71.8	71.5	74.5
3	52.8	56.2	58.6	61.9	67.7	72.5
4	47.5	52.0	53.4	57.6	63.3	68.9
5	42.2	47.3	46.8	51.5	57.9	64.9
6	38.3	44.4	45.5	50.3	52.8	60.4
7	38.3	44.9	42.8	48.7	49.4	58.0
8	34.2	41.9	37.3	43.4	48.4	57.5
9	28.7	36.0	34.5	41.2	45.0	55.3
10			31.5	38.1	43.6	54.1
Median	3.6		4.6		6.8	

Tab. 1b. Beobachtetes (beob.) und relatives (rel.) Überleben für Patienten mit Nasenhöhle, Nasennebenhöhlen, Mittelohr nach Diagnosezeitraum im Zeitraum 1988-2019 (N=330).

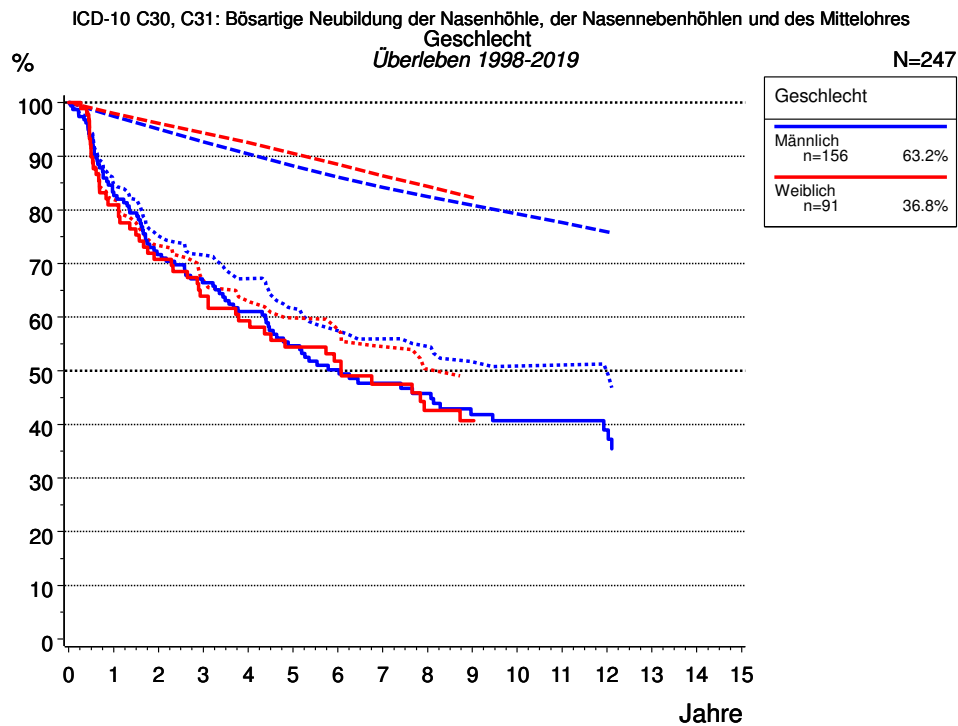


Abb. 2a. Beobachtetes, erwartetes und relatives Überleben für Patienten mit Nasenhöhle, Nasennebenhöhlen, Mittelohr nach Geschlecht. In der Auswertung befinden sich 247 Patienten aus den Diagnosejahrgängen 1998 bis 2019.

Jahre	Geschlecht			
	Männlich n=156		Weiblich n=91	
	beob. %	rel. %	beob. %	rel. %
0	100.0	100.0	100.0	100.0
1	82.7	84.8	80.9	82.0
2	71.7	75.1	70.8	73.4
3	66.4	71.6	63.9	66.8
4	61.0	67.2	59.3	63.0
5	54.7	61.7	54.4	59.8
6	50.2	57.5	51.8	57.7
7	47.7	56.0	47.5	54.5
8	45.8	54.5	42.6	50.3
9	41.8	51.6	40.7	48.2
10	40.7	50.9		
11	40.7	51.1		
12	39.0	49.8		
Median	6.0		6.1	

Tab. 2b. Beobachtetes (beob.) und relatives (rel.) Überleben für Patienten mit Nasenhöhle, Nasennebenhöhlen, Mittelohr nach Geschlecht im Zeitraum 1998-2019 (N=247).

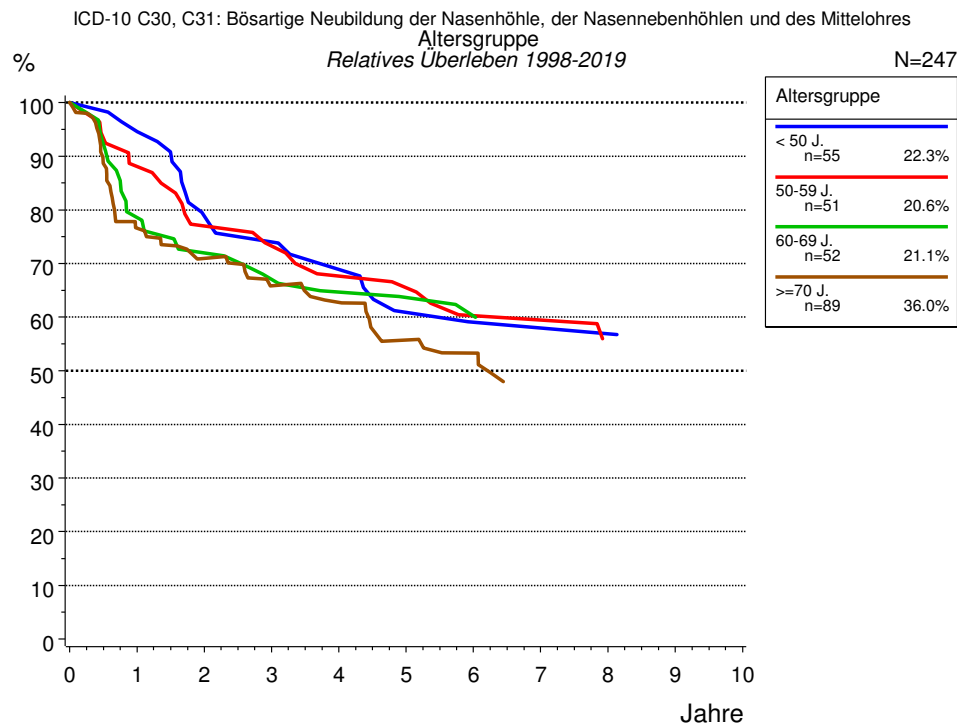


Abb. 3a. Relatives Überleben für Patienten mit Nasenhöhle, Nasennebenhöhlen, Mittelohr nach Altersgruppe. In der Auswertung befinden sich 247 Patienten aus den Diagnosejahrgängen 1998 bis 2019.

Altersgruppe								
Jahre	< 50 J. n=55		50-59 J. n=51		60-69 J. n=52		>=70 J. n=89	
	beob. %	rel. %	beob. %	rel. %	beob. %	rel. %	beob. %	rel. %
0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
1	94.4	94.6	88.2	88.1	78.8	78.6	72.7	76.6
2	79.3	78.9	76.5	77.0	71.2	72.0	63.6	71.0
3	75.4	74.0	72.5	73.2	65.4	67.1	55.4	65.9
4	69.3	68.9	66.5	67.6	61.5	64.7	50.5	62.8
5	60.7	60.9	64.5	65.5	59.3	63.7	41.9	55.7
6	58.5	59.1	58.1	60.3	57.0	60.2	37.8	53.3
7	58.5	58.0	58.1	59.4	54.5	59.0		
8	58.5	56.9	52.8	55.7				
Median				8.7				4.0

Tab. 3b. Beobachtetes (beob.) und relatives (rel.) Überleben für Patienten mit Nasenhöhle, Nasennebenhöhlen, Mittelohr nach Altersgruppe im Zeitraum 1998-2019 (N=247).

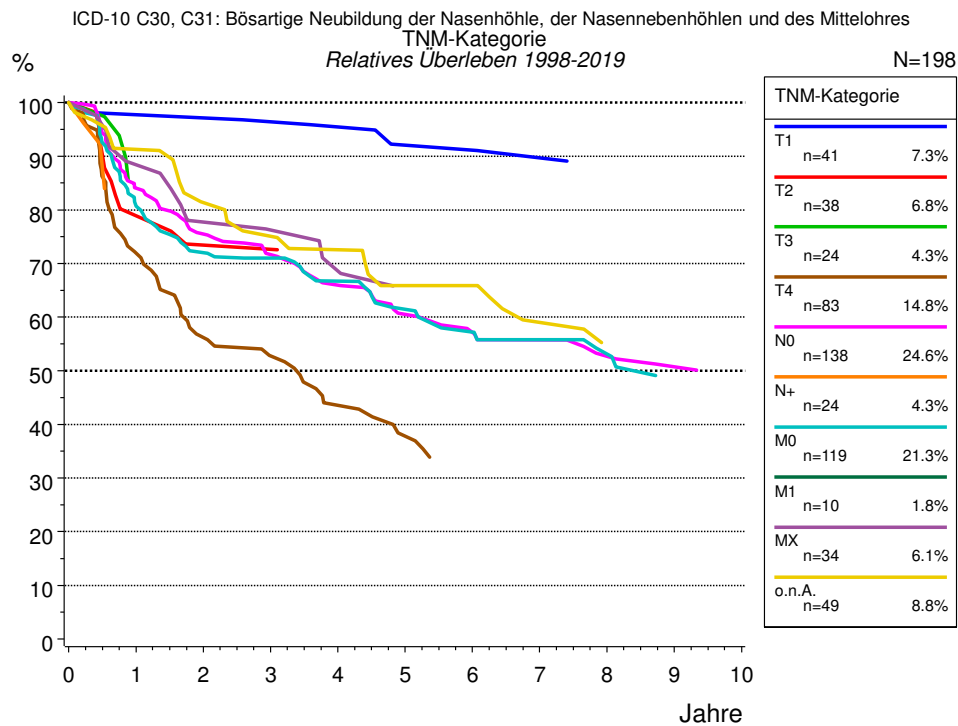


Abb. 4a. Relatives Überleben für Patienten mit Nasenhöhle, Nasennebenhöhlen, Mittelohr nach TNM-Kategorie. 199 von 247 Patienten aus den Diagnosejahrgängen 1998 bis 2019 besitzen Angaben zu diesem Merkmal, für 1 644 Personen wurde eine Klassifikation erstellt. Die Patienten können in mehreren Kategorien gezählt sein, daher ist die Summe der Prozentangaben größer als 100 %. Die graue Linie repräsentiert 49 Patienten ohne auswertbare Angaben zum Merkmal TNM-Kategorie (19,8 % von 247 Patienten, die übrigen Prozentangaben beziehen sich auf n=1 644).

Jahre	TNM-Kategorie													
	T1		T2		T3		T4		N0		N+		M0	
	n=41		n=38		n=24		n=83		n=138		n=24		n=119	
	beob. %	rel. %	beob. %	rel. %	beob. %	rel. %	beob. %	rel. %	beob. %	rel. %	beob. %	rel. %	beob. %	rel. %
0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
1	97.5	97.8	78.9	78.9			70.8	71.9	82.4	84.0			78.8	80.7
2	95.0	97.2	71.1	73.5			54.9	56.2	72.8	75.5			69.5	72.1
3	92.4	96.4	71.1	72.6			50.0	52.7	67.5	71.7			66.9	71.0
4	89.8	95.5	68.1	72.9			41.1	43.6	61.2	66.0			61.4	66.7
5	84.3	92.1	68.1	73.3			35.4	37.8	54.6	60.5			55.4	61.5
6	84.3	91.1							51.1	57.1			51.1	57.2
7	81.0	89.7							49.1	55.8			48.6	55.8
8									45.4	52.7			45.5	53.1
9									42.8	50.7			40.3	48.3
10									41.4	50.2				
Median							3.2		6.1				6.0	

Forts.	TNM-Kategorie			
	MX n=34		o.n.A. n=49	
Jahre	beob. %	rel. %	beob. %	rel. %
0	100.0	100.0	100.0	100.0
1	87.9	88.4	89.8	91.3
2	75.8	77.7	77.3	81.4
3	72.7	76.3	71.0	75.1
4	66.7	68.6	66.8	72.6
5	60.6	64.7	58.5	65.9
6			58.5	65.9
7			50.0	59.0
8			45.5	54.7
Median			7.7	

Tab.4b. Beobachtetes (beob.) und relatives (rel.) Überleben für Patienten mit Nasenhöhle, Nasennebenhöhlen, Mittelohr nach TNM-Kategorie im Zeitraum 1998-2019 (N=1 644).

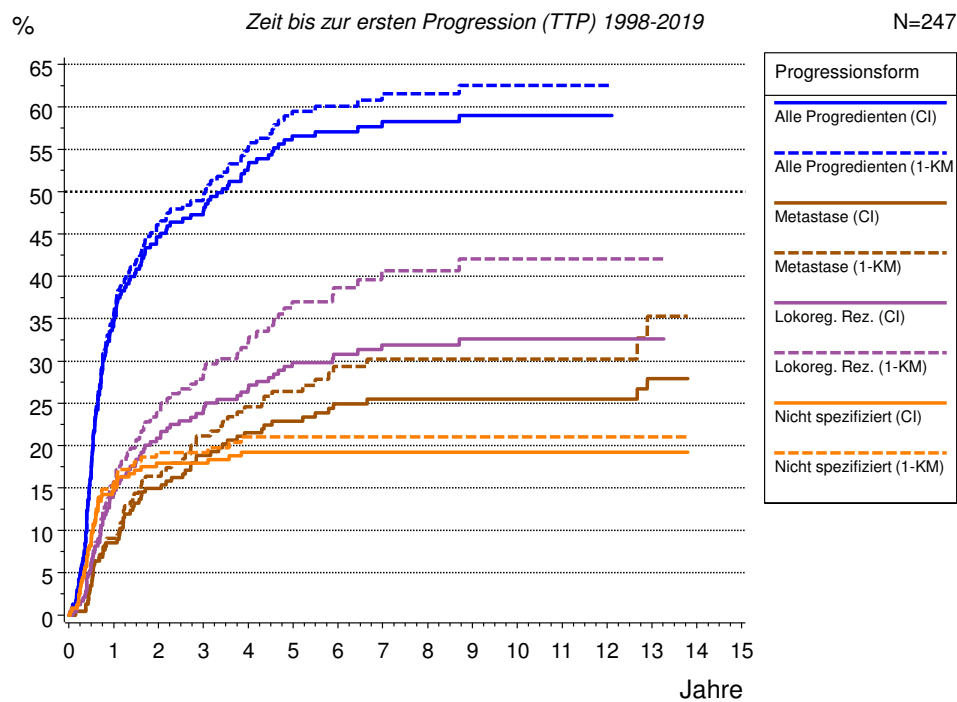


Abb. 5a. Zeit bis zum ersten Progressionsereignis für 247 Patienten mit Nasenhöhle, Nasennebenhöhlen, Mittelohr aus den Diagnosejahrgängen 1998 bis 2019 (bei soliden Tumoren nur M0) geschätzt als kumulative Inzidenzfunktion (CI, durchgezogene Linie) mit Tod als konkurrierendes Risiko und als umgekehrter Kaplan-Meier-Schätzer (1-KM, gestrichelte Linie). Die Häufigkeit der Ereignisse kann aufgrund von Untererfassung unterschätzt sein.

	Progressionsform						
	Alle Progredienten (CI)	Alle Progredienten (1-KM)	Metastase (CI)	Metastase (1-KM)	Lokoreg. Rez. (CI)	Lokoreg. Rez. (1-KM)	Nicht spezifiziert (CI)
N	237	237	237	237	247	247	247
Events	136	136	60	60	77	77	47
konkurr.	32		81		92		104
Jahre	%	%	%	%	%	%	%
0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
1	34.9	35.7	8.5	9.0	14.3	15.7	15.1
2	44.7	46.1	14.9	16.4	20.9	23.9	17.9
3	47.7	49.4	18.8	21.1	24.2	28.5	17.9
4	53.0	55.3	21.5	24.6	26.7	32.2	19.2
5	56.6	59.5	22.9	26.4	29.8	37.0	19.2
6	57.1	60.1	24.9	29.3	30.8	38.6	19.2
7	58.2	61.6	25.5	30.2	31.9	40.6	19.2
8	58.2	61.6	25.5	30.2	31.9	40.6	19.2
9	59.0	62.5	25.5	30.2	32.6	42.0	19.2
10	59.0	62.5	25.5	30.2	32.6	42.0	19.2
11	59.0	62.5	25.5	30.2	32.6	42.0	19.2
12	59.0	62.5	25.5	30.2	32.6	42.0	19.2
13			27.9	35.3	32.6	42.0	19.2

Progressionsform	
Forts.	Nicht spezifiziert (1-KM)
N	247
Events	47
konkurr.	
Jahre	%
0	0.0
1	15.8
2	19.2
3	19.2
4	21.0
5	21.0
6	21.0
7	21.0
8	21.0
9	21.0
10	21.0
11	21.0
12	21.0
13	21.0

Tab. 5b. Zeit bis zur ersten Progression (CI) für Patienten mit Nasenhöhle, Nasennebenhöhlen, Mittelohr im Zeitraum 1998-2019 (N=247) mit gesamter Anzahl von Progressionsereignissen (Events) und von Todesfällen als konkurrierendes Risiko (konkurr.).

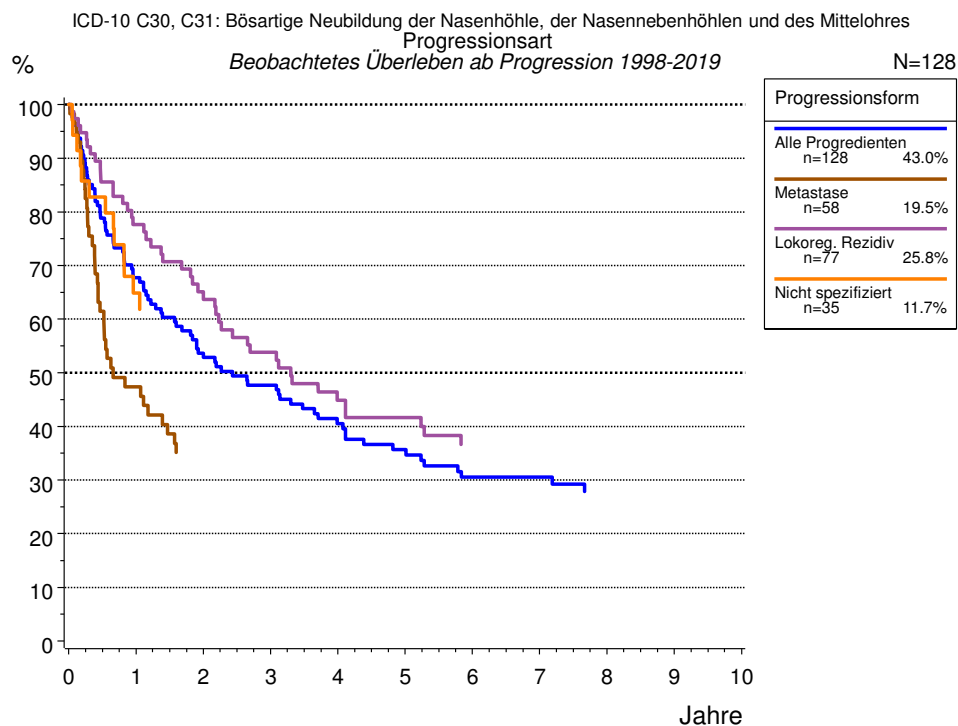


Abb. 5c. Beobachtetes Überleben ab erster Progression für 128 Patienten mit Nasenhöhle, Nasennebenhöhlen, Mittelohr aus den Diagnosejahrgängen 1998 bis 2019. Diese 128 Patienten, für die ein klinischer Hinweis auf ein Progressionsereignis im Krankheitsverlauf vorliegt, entsprechen 51,8 % der 247 ausgewerteten Personen (einschl. M1, n=10, 4,0 %). Nicht berücksichtigt sind 19 Patienten (7,7 %), bei denen die Progression dem Register erst mit der Todesbescheinigung bekannt wurde. Mehrere Progressionsformen bei einem Patienten sind möglich, die auch in zeitlichem Abstand auftreten können. Die nicht spezifizierte Progression wird nur gezählt, wenn sie die erste oder die einzige Progressionsform im Verlauf ist.

Die Dokumentation besitzt häufig nicht die sprachliche Schärfe, um bei soliden Tumoren Lokalrezidive, regionäre Lymphknotenrezidive und Metastasen als Ereignisse unterscheiden zu können. Häufig ist auch „nicht spezifiziert“ zu registrieren. „Alle Progredienten“ sind Patienten, bei denen mindestens ein Ereignis im Krankheitsverlauf bekannt ist (einschl. primärer M1-Befunde). Die Anzahl der tatsächlichen Progressionen wird dabei unterschätzt. Lokalrezidive oder Metastasen sind Ereignisse, deren Summe größer als 100 % ist, weil mehrere Ereignisse im Verlauf auftreten können, ein Patient also in mehreren Kurven berücksichtigt werden kann.

Jahre	Progressionsform			
	Alle Progredienten n=128 %	Metastase n=58 %	Lokoreg. Rezidiv n=77 %	Nicht spezifiziert n=35 %
0	100.0	100.0	100.0	100.0
1	67.7	47.4	77.6	64.9
2	53.7		65.1	
3	47.7		53.8	
4	40.5		44.9	
5	35.7		41.7	
6	30.5			
7	30.5			

Tab. 5d. Beobachtetes Überleben ab erster Progression für Patienten mit Nasenhöhle, Nasennebenhöhlen, Mittelohr im Zeitraum 1998-2019 (N=128).

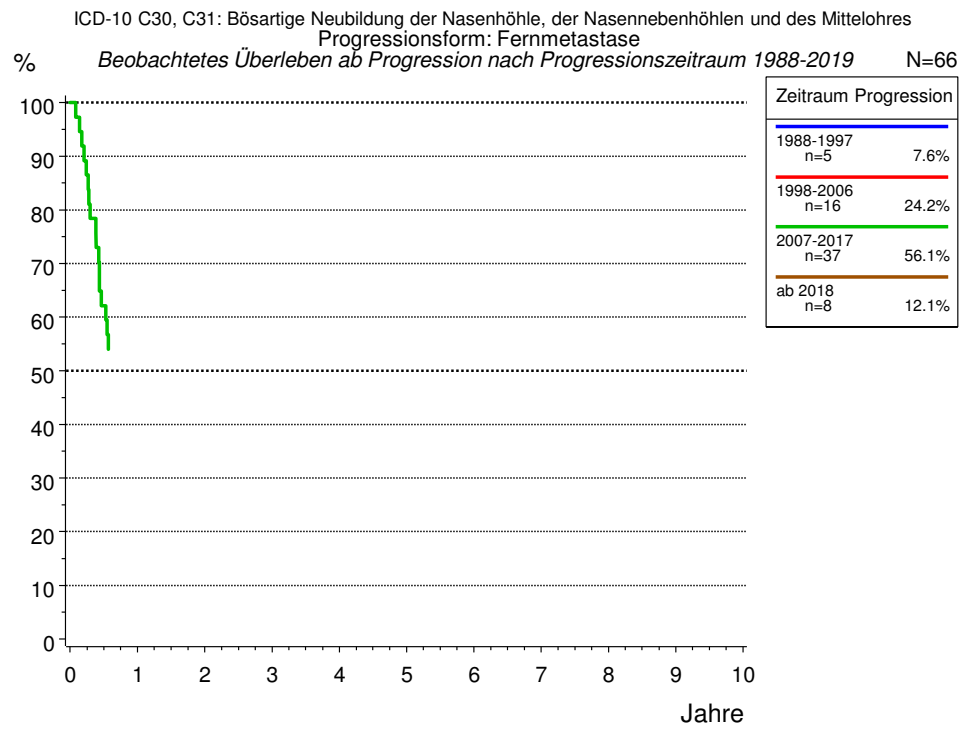


Abb. 5e. Beobachtetes Überleben ab erster Progression (Fernmetastase) für 66 Patienten mit Nasenhöhle, Nasennebenhöhlen, Mittelohr aus den Diagnosejahrgängen 1988 bis 2019 nach Zeitraum Progression.

Zeitraum Progression	
2007-2017	
n=37	
Jahre	%
0	100.0

Tab. 5f. Beobachtetes Überleben ab erster Progression (Fernmetastase) für Patienten mit Nasenhöhle, Nasennebenhöhlen, Mittelohr im Zeitraum 1988-2019 nach Zeitraum Progression (N=66).

Abkürzungen

TRM Tumorregister München

NCI National Cancer Institute, USA
 SEER Surveillance, Epidemiology, and End Results, USA
 UICC Union for International Cancer Control, Genf

DCO Death certificate only Diagnose ausschließlich aus Todesbescheinigung bekannt
 k.A. Keine Angabe
 o.n.A. Ohne nähere Angabe

OS Overall/Observed Survival Gesamtüberleben/beobachtetes Überleben (Kaplan-Meier-Schätzer)
 Beginn: Erstdiagnose
 Ereignis: Tod (alle Ursachen)

RS Relative Survival Relatives Überleben, relativ zur „Normalbevölkerung“, Quotient aus beobachtetem und zu erwartendem Überleben (Ederer II-Methode), Schätzung für das tumorspezifische Überleben

AS Assembled Survival Zusammengesetzte Darstellung des beobachteten, erwarteten, relativen Überlebens

CS Conditional Survival Konditionales Survival
 Überlebenswahrscheinlichkeit unter der Bedingung, einen bestimmten Zeitraum überlebt zu haben

TTP Time to Progression Zeit bis erste Progression
 Beginn: Erstdiagnose
 Ereignis (Progression): erste(s) Lokal-, Lymphknotenrezidiv, Metastase oder unspezifische Progression

1-KM 1 minus Kaplan-Meier-Schätzer („umgekehrter“ Kaplan-Meier-Schätzer)

CI Kumulative Inzidenz
 Tod als konkurrierendes Ereignis (nach Kalbfleisch und Prentice)

PPS Post-Progression Survival Überleben ab erster Progression (Kaplan-Meier-Schätzer)
 Beginn (Progression): erste(s) Lokal-, Lymphknotenrezidiv, Metastase oder unspezifische Progression
 Ereignis: Tod (alle Ursachen)

Empfohlene Zitierweise

Tumorregister München. Überleben ICD-10 C30, C31: Nasenhöhle, Nasennebenhöhlen, Mittelohr [Internet]. 2024 [aktualisiert 26.06.2024]. Abrufbar von: <https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/surv/sC3031G-ICD-10-C30-C31-Nasenhoehle-Nasennebenhoehlen-Mittelohr-Survival.pdf>

Autorenrechte

Der Zugang zu den vom Tumorregister München im offenen Internet bereitgestellten Inhalten ist weltweit verfügbar und kostenfrei. Die Dokumente dürfen unter Benennung der Urheberschaft frei heruntergeladen, genutzt, kopiert, gedruckt oder verteilt werden.

Haftungsausschluss

Das Tumorregister München übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der im Internet bereitgestellten Inhalte.